



# Der Sportkegler

Mitteilungsblatt des Italienischen Amateur Sportkeglerverbandes

## Aldein ist der lachende Vierte

**Aldein** – Mit Naturns, Schnals und Sarnthein standen heuer in der A2-Klasse West bis zum 21. Spieltag insgesamt drei Teams für eine oder mehrere Wochen an der Tabellenspitze. Vor dem letzten Spieltag genoss Naturns den Platz an der Sonne. Weil die Vinschger im entscheidenden Heimspiel gegen Jenesien allerdings patzten, kletterte Aldein erstmals in dieser Saison auf die höchste Platzierung in der Tabelle. Und damit als lachender Vierter in die A1-Klasse auf.

## Montan holt die ersten Punkte

**Montan** – Sie waren vor dem letzten Spieltag die einzige Herrenmannschaft, die in der heurigen Saison keinen einzigen Punkt ergattern konnte: Montan III. Ausgerechnet am letzten Spieltag glückte den Unterlandlern der erste Sieg in der Kegelsaison 2009/10, und zwar gegen Sarnthein III, das seinerseits um den Aufstieg in die B-Klasse kämpfte. Nur gut, dass Birchabruck, Sarntheins Konkurrent im Aufstiegsrennen nicht patzte, sondern Victoria Eppan 7:1 in die Knie zwang. Sonst...

## Nach der Saison ist vor der Staatsmeisterschaft

Bozen – Am kommenden Samstag, 17. April, beginnt die diesjährige Staatseinzelsmeisterschaft. Gespielt wird wie jedes Jahr in den Kategorien Jugend (Burschen+Mädchen), Junioren, Juniorinnen, Senioren, Seniorinnen, Männer und Frauen. Nach zwei Qualifikationsdurchgängen steht am 1. Mai das Finale im Bozner Pfarrhof auf dem Programm, zu dem die jeweils acht besten Qualifikanten spielberechtigt sind.



## Fugger zittert sich zur Titelverteidigung

**Los Birillos nützt auch ein 6:0-Sieg gegen Absteiger Tramin nichts**

**Sterzing (hk)** – Auch bei den Keglerinnen ist dem alten Meister die Titelverteidigung geglückt. Fugger Sterzing zitterte sich mit elf Kegeln Vorsprung gegen Meran zum Sieg (2086:2075). Die Partie hatte für die Wipptalerinnen äußerst schlecht begonnen. Veronika Tock setzte sich im Duell mit Jasmin Volpe knapp durch (524:522). Auf der Gegenseite kam Marion Thaler kam gegen Heidi Hofer jedoch überhaupt nicht zurecht. Die Nationalspielerin kam nur auf rabenschwarze 472 Kegel und büßte auf Hofer 32 Kegel ein. Damit stand es 1:1, Meran führte in der Gesamtholzwertung mit 30 „Keilen“. Nun lag es an Stefanie Schölzhorn und Carmen Spitzer, den Sack für die Sterzingerinnen zuzumachen. Schölzhorn besiegte im direkten Duell Sieglinde Prinoth (526:478), Spitzer hatte gegen Gufler allerdings knapp das Nachsehen (564:571). Trotzdem gelang es den Sterzingerinnen den Spieß noch umzudrehen, am Ende lagen sie mit elf Kegeln in Front. Elf Kegel, die ihnen den zweiten Meistertitel in Folge einbrachten. Da nützte es den Keglerinnen von Los Birillos reichlich wenig, dass sie Tramin 6:0 in die Schranken wiesen und damit Revanche nahmen für das 4:4-Unentschieden, das sie am letzten Spieltag der Hinrunde hatten hinnehmen müssen. Weil Deutschnofen und Tirol Mutspitz ihr letztes Rückrundenspiel verloren, preschte Jenesien auf den dritten Tabellenrang vor.